

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 4: **Form und Bedeutung = Forme et signification = Form and signification**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

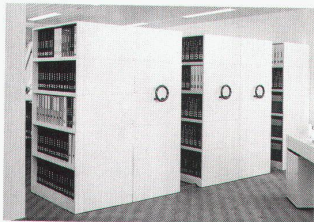
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmen- nachrichten

Raumsparmöbel Varimobil

Die Ansprüche an einen raschen, zentralen Zugriff von wichtigen Daten und Unterlagen steigen von Tag zu Tag. Ideal und wünschbar ist ein Informationszugriff in nächster Nähe. Meist fehlt jedoch der Platz, oder die räumlichen Gegebenheiten lassen den Einsatz von konventionellen Gestellen nicht zu. Vielleicht ist der Arbeitsplatz zugleich auch Wohnraum, und daher ist eine ansprechende Lösung gesucht.



Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Varimobil konstruiert. Das in Holz gefertigte Varimobil ist modular aufbaubar und kann dadurch allen Raumverhältnissen, auch nachträglich, angepasst werden. Schon bei einer minimalen Raumlänge von 3 m ist dieses System einsetzbar. Da keine festen Installationen notwendig sind, kann diese Schrankeinheit ohne grossen Aufwand umdisponiert werden. Die Einzelmodule wurden so konstruiert, dass sie, selbst durch kleine Türöffnungen oder enge Treppenverhältnisse, einfach zu transportieren sind. – Die vielfältigen Gestellbauten, wie Ordnernischen, Hängemappenauszüge, Kunststoffächer, EDV-Organisationsmittel etc., tragen den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung.

Grab+Wildi AG, 8902 Urdorf ZH

Brüggmann Arcant gibt Ihrem Haus die besondere Note

Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Arcant ist ein einzigartiges, neues System zur Verschönerung von Hauseingängen und ganzen Hausfassaden. Alle Elemente des Systems – Vordach, Windfang, Fenster-

und Fassadendekoration – sind miteinander kombinierbar, je nach Ihrem Geschmack und dem Typ des Hauses. So wird für jedes Haus eine individuelle Lösung gefunden. Alle Vordachmodelle lassen sich mit Rohrsystem, Rund- und Rechtecksäulen zu eigenständigen Lösungen zusammenstellen. Passend dazu stehen Eingangsleuchten, Briefkästen, Windfangformen, Fensterdekorationen und Begrünungsgitter zur Verfügung. Und das beim Vordach in zwei Standardbreiten.

Schönheit und Funktion. Arcant ist ein System zur individuellen Gestaltung Ihres Hauses. Denn jedes Haus hat seinen Charakter – seine Persönlichkeit. Ob klassisch streng, verspielt oder massiv rustikal: Arcant bietet zu jedem Haus eine passende Lösung, die die Individualität des Hauses betont. Die Harmonie der Gesamtlösung kommt durch das abgestimmte Design, das sich in jedem Einzelteil zeigt. Ob Vordach, Briefkästen, Eingangsleuchte oder Fenstergiebel, diese Elemente lassen sich nicht nur leicht verbinden, sondern sie harmonisieren stilistisch untereinander. Doch nicht nur die Schönheit ist eine Stärke des Arcant-Systems, auch die Funktion kommt nicht zu kurz: So schützen Vordach und Windfang sicher vor Regen und Wind, und die grosszügige Begrünung der Fassade sorgt im Sommer für Kühle, reduziert im Winter Wärmeverluste und schluckt Strassenlärm und Staub.

Brüggmann AG, 8700 Küsnacht ZH

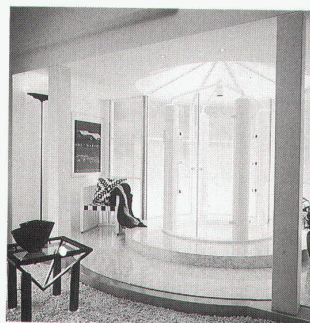
Hansgrohe realisiert eine neue Dimension des Duschens / Brausevergnügens total / grosses Variationsspektrum vom Einzelelement bis zur kompletten Duschanlage

In eine neue Dimension des Duschens (ent-)führt Hansgrohe. Mit der Realisierung einer kompletten Duschanlage, ausgerüstet mit höchstmöglichem technischem Komfort, stellen die Schwarzwälder Brausenspezialisten einmal mehr ihr absolutes Können auf diesem Sektor unter Beweis.

Durch die Kombination der Einzelelemente ergibt sich eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Die Duschtasse mit ihrem Durchmesser von 1,63 m bietet einen nie gekannten Bewegungsspielraum. Vier Säulen

tragen das modern gestaltete Dach mit der Kopfbrause. In den Säulen sind einmal zwei Seitenbrausen mit Thermostat und Handbrause positioniert und einmal drei Seitenbrausen. Die verstellbaren Brausen warten mit ihrer geballten Brausenvielfalt auf. Gesteuert werden sie – zusammen oder jede einzelne für sich – mit Hilfe von Sensoren, die sich in einer Säule befinden und auch vor dem Betreten der Kabine von aussen bedient werden können. Die transparenten Kabinenwände und die Doppeltüre sind aus Acrylglas.

Der Aufbau der Duschanlage entspricht dem Baukastenprinzip. Denkbar ist die Verwendung einzelner Elemente, die sich beliebig kombinieren lassen, z.B. Duschtasse und Kopfbrausendach, Säulen ohne Duschtasse und Kopfbrausendach, Säulen ohne Duschtasse in einer Schwimmhalle, das Kopfbrausendach alleine und so weiter. Die Architektur und die komfortablen Funktionen bieten ein breites Variationsspektrum.



Neben den Effekten der absoluten Hygiene und Fitness lässt der Hersteller die tägliche Dusche zum Erlebnis werden. Nie kam das Wasser so direkt aus der Mitte von oben, nie hatte man so viel Platz zur Verfügung, nie konnte man so bequem mit mehreren Personen gleichzeitig duschen. Die neue Entwicklung aus dem Schwarzwald zeigt, dass die Ingenieure und Designer von Hansgrohe im Bereich Brausen mit ihrem Latein noch lange nicht am Ende sind. Hansgrohe, D-7622 Schiltach

Haus- zeitschriften

Sichere Abdichtungen

Bei Bauwerken sind heute die vielfältigsten Abdichtungsprobleme zu lösen. Ausschliesslich diesem Thema ist eine kürzlich erschienene Ausgabe der «Sarna aktuell» gewidmet. Unter verschiedensten Gesichtspunkten zeigt die Publikation der Sarna-Gruppe, wie perfekte Abdichtungen mit Kunststoff erreicht werden. Sarna blickt auf 30 Jahre intensive Auseinandersetzung mit der Kunststofftechnologie zurück und hat dabei die Überzeugung gewonnen, dass für Abdichtungen die Zukunft dem Kunststoff gehört, sei es im Hochbau oder bei Anwendungen im Tief- oder Ingenieurbau. Im 16seitigen, reichhaltig illustrierten Heft werden Beispiele aus dem Flach- und Steildachbereich, Membranbauten, Grundwasserabdichtungen, Öltankeller, Schwimmbecken, Deponien, Tunnel und Chemiewannen vorgestellt.

«Sarna aktuell» kann kostenlos bei der Sarna Kunststoff AG, Industriestrasse, 6060 Sarnen, Tel. 041/66 99 66, bestellt werden.

Neu- erscheinungen

Hokusai

Hundert Ansichten des Berges Fuji
Einleitung und Bildkommentare von
Henry Shmith II. Aus dem Engli-
schen von Christine Goetz und Su-
sanne Schaub, 1988
224 Seiten mit 102 wie im Original
zweifarbigen Abbildungen, Format
16,5×24 cm, DM 68,-
Prestel Verlag

Marianne Werefkin

Leben und Werk
Bernd Fäthke, 1988
240 Seiten mit 326 Abbildungen, da-
von 40 in Farbe, Format 23×23 cm,
DM 68,-
Prestel Verlag

Die Meister des Münchner Jugendstils

Herausgegeben von Kathryn
B. Hiesinger, 1988
186 Seiten, 200 Abbildungen, davon
60 in Farbe, Format 22×28 cm,
DM 86,-
Prestel Verlag

Tragwerke in der konstruktiven Architektur

Kurt Ackermann, 1988
Wissenschaftliche Mitarbeit: Gustl Lachenmann, Eduard Schmutz und Karl Spies, 320 Seiten mit 350 Abbildungen, Format 24×21 cm, DM 88,-
DVA

Darstellungsmethodik

Entwicklungen – Experimente
Architektur – Innenarchitektur – Design
Rudolf Schrickler, 1988
240 Seiten mit 600 Abbildungen, davon 40 in Farbe,
Format 23×29,5 cm, DM 148,-
DVA

Haustüren in Holz

Entwurf und Konstruktion
Wolfgang Nutsch, 1988
160 Seiten mit 300 Abbildungen, teils in Farbe, Format 23×29,5 cm, DM 88,-
DVA

Beton: Stein der Weisen?

Nachdenken über einen Baustoff
Christoph Hackelsberger, 1988
120 Seiten, Format 14×19 cm
(Bauwelt Fundamente, Bd. 79),
DM 32,-
Vieweg

1814–1988. Von Laves bis heute. Über staatliche Baukultur.

Stiftung Niedersachsen (Hrsg.)
unter Leitung von Günter Krawinkel, 1988
343 Seiten, Format 24,3×28 cm,
DM 39,-
Vieweg

May-Siedlungen

Architekturführer durch acht Siedlungen des Neuen Frankfurt
DW Dreyse, 1987
Zu diesem Führer erschien im Oktober 1988 auch eine Ausgabe in französischer und eine in englischer Sprache, je DM 19,80
Verlag Dieter Fricke GmbH

Kanalarbeit

Medienstrategien im Kulturwandel
Herausgegeben von Hans Ulrich Reck im Auftrag des Schweizerischen Werkbundes, 1988
360 Seiten, über 200 Abbildungen,
Fr. 38,-
Verlag Stroemfeld/Roter Stern,
Basel

Kollektive Wohnreform im Deutschen Kaiserreich (1871–1918)

Thomas Hafner, 1988
502 Seiten, 148 Abbildungen und 46 Tabellen, DM 20,- (plus Versandkosten)
Städtebauliches Institut der Universität Stuttgart

Freizeitarchitektur

Planen und Bauen für die Freizeit
Hrsg. im Auftrag des Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen von Ingeborg Flagge und Felizitas Romeiss-Stracke, 1988
Band 3 der Reihe «Architektur in der Demokratie»
140 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 21×30 cm, DM 45,-
Karl Krämer Verlag

Wider den Formalismus in der Architektur

Bauen zwischen Gebrauchswert und Ästhetik
Klaus Conrad Haugk, 1988
Reihe archpaper – edition krämer
112 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 15×20 cm, DM 48,-
Karl Krämer Verlag

Antoni Tàpies: Erinnerungen

Fragment einer Autobiographie
Übersetzung von Angelika und Matthias Bärmann, 1988
Band 1: 264 Seiten, 69 Abbildungen
Band 2: 316 Seiten, 113 Abbildungen, Format 22×15 cm, Fr. 58,-
Erker-Verlag, St. Gallen

Bauphysik

Christoph Zürcher, 1988
130 Seiten mit Tabellen und Schemas, Format A4
Fr. 58,-
Verlag Fachvereine ETH Zürich

Carlo Vivarelli

Plastik, Malerei, Grafik
Susanne Kappeler, 1988
Deutsch/Französisch/Englisch, mit Textbeiträgen von Gottfried Honegger, Serge Lemoine, Richard P. Lohse, Ludmila Vachtova, Carlo Vivarelli, Willy Rotzler
156 Seiten, 102 Abbildungen, vorwiegend farbig, Format 21×28 cm,
Fr. 88,-
ABC Verlag

Holzschutz ohne Gift?

Holzschutz und Oberflächenbehandlung in der Praxis
Peter Weissenfeld
7. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, 1988
190 Seiten mit zahlreichen Tabellen und Abbildungen, Format 14,6×21 cm, DM 16,80
Ökobuch Verlags GmbH

Fussbodentechnik

Gerhard Gasser, Harry Timm, 1989
273 Seiten mit 330 Abbildungen und 83 Tabellen, Format A4, DM 148,-
Bauverlag GmbH

Learning from Segal / Von Segal lernen

John McKean, 1988
221 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 20×23,9 cm, Fr. 74,-
Birkhäuser

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

-c-a-b-a-n-a-